



St. Johannes Bapt.,  
Attendorn

St. Petrus u. Andreas,  
Brilon

St. Barbara,  
Castrop-Rauxel

St. Lambertus,  
Castrop-Rauxel

Allerh. Dreifaltigkeit,  
Herne-Wanne

Herz-Jesu,  
Herne

Vinzenz-Konferenz  
im Pastoralverbund  
Herne-Mitte

St. Barbara,  
Herne-Röhlinghausen

St. Marien,  
Herne-Eickel

Hl. Dreifaltigkeit,  
Iserlohn

St. Aloysius,  
Iserlohn

Stadtmitte,  
Paderborn

Studentische VK,  
Paderborn

St. Clemens,  
Rheda

St. Katharina,  
Unna

St. Kunibertus,  
Wenden-Hünsborn

St. Johannes,  
Witten

St. Vinzenz,  
Witten

Liebe Vinzenzschwestern, liebe Vinzenzbrüder,  
liebe Interessierte,

vor Ihnen liegt die zweite farbige Ausgabe unserer VK Nachrichten. Wir haben in der Gestaltung noch einmal nachgearbeitet und wir hoffen, dass sie Ihnen gefällt. Über Anregungen zur Verbesserung freuen wir uns natürlich immer.

Wir berichten in dieser Ausgabe über unseren Diözesantag in Brilon und über den Hauptrat, der Bundesversammlung der Vinzenz-Konferenzen Deutschlands. Neben Kurzinformationen aus verschiedenen Konferenzen stellt sich diesmal die 2006 neu gegründete Vinzenz-Konferenz in Brilon vor, die auch Ausrichter des diesjährigen Diözesantages war.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine erholsame Sommerzeit mit „erquickendem Regen und mildem Sonnenschein“.

Mit vinzentinischen Grüßen

Manfred Schulte  
Vorsitzender

Ulrich Schürmann  
stellv. Vorsitzender

Norbert Keller  
geistlicher Beirat

Klaus Tintelott  
Geschäftsführer

## Diözesantag 2010

### „Caritas ohne Ehrenamt ist keine Caritas!“

Nach einer gemeinsamen Eucharistiefeyer in der Propsteikirche eröffnete Diözesan-Vorsitzender Manfred Schulte die Veranstaltung im benachbarten Pfarrzentrum. Mit wunderbaren Melodien aus „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ leitete der Kinderchor der Propsteigemeinde von den Grußworten über zum Vortrag des Erzbischofs Hans-Josef Becker. Dieser bedankte sich für die Einladung und trug seine Grundsatzrede zur „Perspektive 2014“ zwar mit Nachdruck, aber doch volksnah und humorvoll vor. Zu Beginn forderte er ein gleichberechtigtes Nebeneinander der drei kirchlichen Säulen Liturgia, Martyria und Diakonia bzw. Caritas. Letztere – die Nächstenliebe – als Lebensbereich stand im Mittelpunkt seiner Ausführungen, die der Erzbischof in verschiedene Eckpunkte unterteilte.



Teilnehmer und Gäste des Diözesantages 2010

### Netzwerke bilden – Synergien nutzen

Kirchliche Strukturen werden sich zukünftig verändern. Um weiterhin eine „Kirche vor Ort zu sein“, müssen Caritas und Pastoral, also die gemeindlichen Angebote und Strukturen, kooperieren und mithilfe der Caritaskoordinatoren Vernetzungen schaffen. „Zu diesen Lernprozessen möchte ich Sie ermuntern“, forderte der Erzbischof die Anwesenden auf. „Caritative Dienste und Einrichtungen sind Begegnungsorte des Kirchlichen“ und so müssen auch die Mitarbeiter in die-

(b.w.)

sen Diensten „die christliche Ausrichtung“ aktiv gestalten, was voraussetzt, dass sie selbst in diesem Bereich gefestigt sind. „Das ist Corporate Identity im besten Sinne“, so Erzbischof Becker. Synergien entdecken und darauf gestützt verlässlich zusammenarbeiten – da in Zukunft die Präsenz der Seelsorger vor Ort deutlich geringer wird, sei eine Bündelung von Kräften unbedingt erforderlich, um weiter für alle Menschen da sein zu können. Besonders für diejenigen „am Rande der Gesellschaft“. Eine im Erzbistum Paderborn gegründete Projektgruppe, die die Orientierung an den Armen und Notleidenden als Kernkompetenz von Kirche und Caritas herausstellt, beschäftigt sich mit eben diesen Netzwerkstrukturen.



Erzbischof Hans-Josef Becker

Eine „andere Gestalt von Kirche“ wird es zukünftig geben. Dabei sind haupt- und ehrenamtlich Tätige gleichermaßen aufgerufen, den gemeinsamen Wertehorizont weiter zu tragen und umzusetzen. „Missionarisch Kirche sein“, aus Nächstenliebe handeln, sich ehrenamtlich engagieren und im pastoralen Rahmen, in der Gemeinde, seiner Berufung als Christ nachkommen – diese vier Grundzüge sieht Erzbischof Hans-Josef Becker als Basis einer möglichen „Pastoralvereinbarung“. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Ehrenamt zu. Mit Blick auf die Papst-Enzyklika „Deus caritas est“ von 2006 stellt Becker fest: „Caritas ohne Ehrenamt ist keine Caritas!“ Damit ist der Kreis zum Wirken der Vinzenzbrüder geschlossen.

„In der Hoffnung, dass dieser kostbare Schatz in unserer Kirche immer erhalten bleibt, sprach der Erzbischof den Vinzenz-Konferenzen noch einmal großen Dank und Anerkennung aus. Ihre Arbeit sei friedensstiftend und Ausdruck konkreter Nächstenliebe.“

## Haupttrat 2010

### Vinzenz-Gemeinschaft wählt neues Präsidium

Der Haupttrat der Gemeinschaft der Vinzenz-Konferenzen Deutschlands e.V. fand vom 11. – 13. Juni 2010 in Bad Honnef statt.

Aus unserem Diözesanverband haben fünf Delegierte am Haupttrat teilgenommen. Der diesjährige Haupttrat stand unter dem Thema:

**“ Fünf vor Zwölf: Die Zukunft hat schon begonnen.  
Wann fährt der letzte Zug ? “**

Die Problematik liegt bei allen Diözesanverbänden in der Überalterung und Auflösung von Konferenzen. Unser Diözesanverband ist der einzige, in dem in jüngerer Zeit drei neue Konferenzen gegründet wurden.

In sechs Arbeitsgruppen wurden im Rahmen eines „World Cafe“'s am Samstagvormittag Lösungsansätze und Szenarien erarbeitet, um dem Abwärtstrend entgegen zu wirken.

In der geschlossenen Sitzung des Haupttrates stand, neben den Berichten des Präsidiums, die Neuwahl des Präsidiums im Mittelpunkt. Unser Dank gilt Bernhard Bansberg, Witten der unseren Diözesanverband 14 Jahre als Vizepräsident und Schatzmeister im Präsidium vertreten hat. Präsident Heinrich Kläser, Bonn und Vizepräsident Winfried Hupe, München wurden wiedergewählt. Als neue Vizepräsidentin wurde Anna-Maria Simon, Mülheim/Ruhr und als neuer Schatzmeister Hans-Willi Breuer, Kerpen gewählt.

Wir gratulieren dem neuen Präsidium und wünschen Gottes Segen für die Arbeit zum Wohle der Vinzenz-Konferenzen.



Das Bild zeigt v.l.: Schatzmeister Hans-Willi Breuer, Generalsekretär Reiner Klaes, Geistl. Beirat Frank Müller, Vizepräsidentin Anna-Maria Simon, Präsident Heinrich Kläser und Vizepräsident Winfried Hupe

#### Impressum

Herausgeber:  
Vinzenz-Konferenzen  
im Erzbistum Paderborn e.V.  
Postfach 1360, 33043 Paderborn  
Tel.: 05251 209-239 + Fax: 05251 209-363  
E-Mail: vk@caritas-paderborn.de  
Internet: www.caritas-paderborn.de  
Redaktion: Klaus Tintelott (verantwortlich)  
Sabrina Groppe

*Die Frage, welche die Menschen unserer Tage scheidet, ist ... ob die Gesellschaft nur eine grobe Ausbeutung zum Vorteil der Stärkeren oder die Aufopferung des Einzelnen für das Wohl aller, besonders für den Schutz der Schwachen, sein wird ... Auf der einen Seite steht die Macht des Geldes, auf der anderen die der Verzweiflung.*

Frédéric Ozanam

Wer die Arbeit unterstützen möchte:

Vinzenz-Konferenzen  
im Erzbistum Paderborn e.V.

Spendenkonto:  
Nr. 15 090 600 (BLZ 472 603 07)  
Bank für Kirche und Caritas eG

## Neues aus den Konferenzen

### Witten +++ VK St. Johannes +++ Ein Löffel Warmes +++ Kinderbildungsfonds

In den VK-Nachrichten 02/2009 hat die Vinzenzkonferenz in St. Marien Witten ihre Aktivitäten „Ein Löffel Warmes für den Winter – Christen bitten um Konserven für Obdachlose“ vorgestellt. Im Rahmen dieser Aktion haben die Vinzenzbrüder bei vier Sammlungen von November 2009 bis März 2010 fast 1.000 Konserven in den Messen der Marienkirche gesammelt.

Auch in 2010 ist der Kinderbildungsfonds, welchen die Konferenz gemeinsam mit dem Rotary-Club Witten – Hohenstein eingerichtet hat, ein Schwerpunkt der Arbeit der Vinzenzbrüder. Die Bilanz für 2009 weist für diesen Fonds Ausgaben in Höhe von rd. 5.000,00 € aus. Mit diesen Mitteln konnten in vier Schulklassen Unterrichtsmaterialien und Zuschüsse für Klassenfahrten und Theaterbesuche finanziert werden. Daneben wurden die Kosten für das Mittagessen von 39 Kindern in der offenen Ganztagschule übernommen. Für 2010 geht die Konferenz von Aufwendungen in mindestens der Größenordnung wie für 2009 aus.

### Castrop-Rauxel +++ VK St. Barbara +++ Vinzenz-Konferenz ruft zur Hilfe für Haiti

Einen Grundstock über mehrere hundert Euro haben sie schon. Ihn wollen die Mitglieder der Vinzenz-Konferenz St. Barbara jetzt ordentlich aufstocken.

Der Erlös der Silvesterfeier, aus dem Skatturnier und anderen Veranstaltungen soll jetzt der Anfang sein für die Hilfe aus Castrop-Rauxel direkt in Port-au-Prince. Dort arbeiten etwa 35 Nonnen und Helferinnen in den Elendsvierteln. Sie sind selbst in Not, nachdem Kloster und weitere Gebäude Opfer des Erdbebens wurden.

Zum Aufgabenspektrum in Haiti gehörten fünf Schulen, drei Ambulanzstationen, Alphabetisierungskurse, Berufsausbildung, Hilfeleistungen bei alten Menschen und anderes mehr. Nur ein einziges Haus der Gebäude der Vinzentinerinnen blieb intakt.

(Auszug aus den Ruhrnachrichten, 09.02.2010)

### Rheda +++ VK St. Clemens +++ „Vinzenz-Konferenz setzt ihr Segel...“

Erst kürzlich fand ein Treffen der Vinzenz-Konferenz und Mitarbeitern des Seniorenheims St. Elisabeth statt. Die Männergruppe hatte um einen Gedankenaustausch gebeten und vor allem ihre Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement in der Altenhilfeeinrichtung signalisiert.

So möchten demnächst Mitglieder der VK mit den BewohnerInnen kleine Fahrten „ins Blaue“ unternehmen, bei Interesse kleine Gartenarbeiten wie Laub harken, Blumen pflanzen, Rosen beschneiden usw. begleiten. An eine Männersportgruppe, Frühschoppen oder Kartenspiel wie Skat und Doppelkopf ist gedacht. Zukünftig soll es auch einen eigenen Literaturkreis geben, in dem kleine Gedichte und Kurzgeschichten in gemütlicher Atmosphäre vorgetragen und anschließend besprochen werden. Ein besonderes Augenmerk liegt natürlich auch auf der Fußballweltmeisterschaft. Hier möchte sich die Vinzenz-Konferenz besonders engagieren und gemeinsam mit den fußballbegeisterten Bewohnern auf einer Großbildleinwand das ein oder andere Fußballspiel bei einem Glas Bier und Fahnen schwenkender Weise anschauen und vor allem der deutschen Mannschaft die Daumen drücken.

## Der besondere Tipp

### +++ Harmonisches Miteinander fördern

Mehr Sensibilität für die Fähigkeiten alter Menschen will die diesjährige Kampagne „Experten fürs Leben“ der Caritas in Deutschland wecken. Das Leben im Alter lediglich als demografisches Problem einer Gesellschaft wahrzunehmen, wird alten Menschen nicht gerecht. Und es trägt nicht dazu bei, ein harmonisches Miteinander der Generationen zu fördern: Weitere Informationen, das Statement des Präsidenten und die Kampagnenmotive finden sich unter [www.experten-fuers-leben.de](http://www.experten-fuers-leben.de) und [www.caritas.de](http://www.caritas.de). Kontakt: Barbara Fank-Landkammer, Referatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising; Tel.: 0761/200-418

### +++ Was tun im Alter?

Alt und alles aus? Wie kann ein Mensch selbst über sein Leben bestimmen, wenn Alter und Pflegebedürftigkeit ihn einschränken? Wie kann man selbst fürs Alter vorsorgen? Das Heft Sozialcourage Spezial 2010 will auf solche Fragen antworten. Es greift damit - wie jedes Jahr - das Thema der Caritas-Jahreskampagne auf. Im Jahr 2010 macht sich die Caritas unter dem Motto „Experten fürs Leben“ für die selbstbestimmte Teilhabe alter Menschen stark. Das Heft kann über unsere Geschäftsstelle kostenlos bestellt werden.

## Eine Konferenz stellt sich vor

### Vinzenz-Konferenz St. Petrus und Andreas, Brilon

Die im Juli 2006 gegründete Vinzenzkonferenz bekommt so langsam Form und Sinn. Mit großer Erwartung gingen damals neun Männer an ihre selbst ausgesuchten Aufgaben heran. Trotzdem gelang es auf Anhieb nicht wirklich, dass zu finden, was man sich erhofft hatte.

Nur langsam kam es zu den ersten Geburtstagsbesuchen bei Senioren, Krankenbesuchen, den ersten Kontakten zum Altenheim St. Engelbert. Auch der Kontakt mit der Caritaskonferenz brachte nicht die erhofften Aufgaben, von der gemeinsamen Gestaltung der Weihnachtsbesuche 2006 im Altenheim St. Engelbert einmal abgesehen.

Die regelmäßigen monatlichen Treffen wurden in zunehmendem Maße ein fester Bestandteil im Leben der Vinzenzbrüder. Neben spirituellen Dingen und Gebeten kam man sich auch in Gesprächen und Gemeinsamkeiten näher. Die Übernahme des Altenheims St. Engelbert 2008 durch den Caritasverband Brilon brachte dann eine deutliche Wende. Erst kamen zaghafte Bitten um Mithilfe bei der Gestaltung des Sommersfestes, dann wurden Ausflüge der Senioren geplant, bei denen die Vinzenzbrüder den Transport der Rollstuhlfahrer übernahmen. Eine Arbeit, die vom Personal des Altenheims in diesem Umfang allein nicht hätte bewältigt werden können.



organisierter Rollstuhltransport

2009 wurden die Geburtstagsbesuche und auch Besuche im Altenheim fortgeführt. Weitere Ausflüge der Senioren in das schöne Bad Wünnenberg mit Besuch des Parks gestaltet. Ein monatlicher Stammtisch für die wenigen Männer des Altenheims wurde geplant und ist seit August letzten Jahres fester Bestand der Arbeit der Briloner Vinzenzbrüder.

Auch die Zusammenarbeit mit den Damen der Caritaskonferenz trägt erste Früchte.

So leiteten die Damen die Bitte einer älteren Dame um Hilfe an die Vinzenzkonferenz weiter. Ein Umzug aus der eigenen Wohnung in das betreute Wohnen in einem Heim stand an. Drei Vinzenzbrüder (und eine Schwester) halfen tatkräftig mit, so dass die ältere Dame schon nach kurzer Zeit ihr neues Reich beziehen konnte.



Sommerfest des St. Engelbert Altenheim, Brilon

Wichtigste Planung in diesem Jahr war die Gestaltung des Diözesantages am 24. April 2010, zudem unser Erzbischof seinen Besuch angesagt hatte (siehe Titelblatt).

## Termine 2010

Datum	Uhrzeit	Seminar/Veranstaltung	Haus/Ort
Mittwoch, 28. Juli 2010		Libori-Treff	Paderborn
Samstag, 31. Juli 2010		Caritas-Tag	Paderborn
Mittwoch, 8. September 2010		Gedenktag „Friedrich Ozanam“	
Montag, 27. September 2010		Namensfest „Vinzenz von Paul“	
Freitag, 01. Oktober 2010 bis Sonntag, 03. Oktober 2010	18.00 Uhr ./. 14.00 Uhr	Gebetswache	Bergkloster Bestwig
Samstag, 23. Oktober 2010	14.30 - 17.30 Uhr	Regionaltagung „Sauerland“	St. Johannes-Baptist, Attendorn
Samstag, 30. Oktober 2010	14.30 - 17.30 Uhr	Regionaltagung „Ruhrgebiet“	St. Marien, Herne
Samstag, 27. November 2010	10.00 - 15.00 Uhr	Diözesanrat	Haus Maria Immaculata, Paderborn